

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Migration, Kultur und Sport“ des Stadtteilbeirates Walle am 27.06.2012 im Ortsamt West**

Nr.: XI/04/12

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

**Anwesende:**

Frau Petra Fritsche-Ejemole  
Frau Gudrun Lange-Butenschön  
Frau Cornelia Barth, in Vertretung für Frau Piplak  
Herr Gerald Wagner  
Herr Dr. Peter Warnecke  
Frau Brunhilde Wilhelm  
Frau Nicoletta Witt

An der Teilnahme ist verhindert:  
Frau Angela Piplak

**Gäste:**

Frau Staatsrätin Carmen Emigholz, Senator für Kultur  
Frau Gabriele Nogalski, Senator für Kultur  
Frau Stephanie Weber, THEATRIUM  
Frau Susanne Habben, THEATRIUM  
Frau Mareike Sander, Bremer Sportjugend  
Frau Heider, Bremer Sportjugend

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende ergänzte Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr. XI/03/12 vom 15.05.2012
- TOP 2:** Aktuelle Situation Figurentheater THEATRIUM  
dazu eingeladen:  
Frau Carmen Emigholz, Staatsrätin Kulturressort  
Frau Stephanie Weber, THEATRIUM
- TOP 3:** Prävention im Sport  
hier: Präventionskonzept des Landessportbundes/Bremer Sportjugend und  
Vorstellung der Broschüre „Die Grenzen achten – Schutz vor sexualisierter  
Gewalt im Sport“  
dazu eingeladen:  
Frau Mareike Sander, Bremer Sportjugend
- TOP 4:** Erörterung des Schreibens der Initiative „Runder Tisch Schulsport Bremen“  
vom 24.03.2012
- TOP 5:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

**Nichtöffentlicher Teil:**

- TOP 6:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/03/12 vom 15.05.2012,  
nichtöffentlicher Teil

Der Ortsamtleiter eröffnet die heutige Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und übergibt die Sitzungsleitung an Frau Müller.

**TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr. XI/03/12 vom 15.05.2012

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.05.12 einstimmig genehmigt. Da es Anmerkungen zum nichtöffentlichen Teil des Protokolls gibt, wird die heutige Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Teil der Sitzung - TOP 6 - ergänzt.

**TOP 2:** Aktuelle Situation Figurentheater THEATRIUM

Zu diesem TOP werden Frau Emigholz (Staatsrätin Kulturressort), ihre Mitarbeiterin Frau Nogalski sowie vom Theatrium Frau Weber und Frau Habben begrüßt.

Frau Müller stellt einleitend die Vorgeschichte der Thematik dar.

Frau Emigholz erläutert dann den aktuellen Verhandlungsstand. Sie betont, dass sie vor zwei Tagen vom Theatrium ein sechzig Seiten starkes Konzept erhalten habe. Dieses ist aus Sicht der Kulturbehörde Grundlage für anstehende Überlegungen in Hinblick auf zukünftige Planungen des Theatriums. Man wolle den Standort im Volkshaus erhalten, er habe eine Brückenfunktion.

Weiterhin führt Frau Emigholz finanzielle Möglichkeiten und Grenzen (insbesondere in Hinblick auf die Landeshaushaltsordnung) aus. Nach erneuter Rücksprache mit Immobilien Bremen sei es nicht möglich, die Mietkosten zu senken.

Frau Weber beschreibt die ungünstige Finanzsituation des Theaters. Es bestehen Zahlungsverpflichtungen. Insbesondere im „Sommerloch“ kommt es zu erheblichen Engpässen. Sie bittet das Kulturressort um finanzielle Überbrückungsförderung.

Frau Fritsche-Ejemole fasst den Verlauf eines Gespräches am 03.05.12 im Kulturressort zusammen. TeilnehmerInnen: VertreterInnen Kulturbehörde, IB, Stadtteilbeirat Walle

In einer intensiv geführten anderthalbstündigen Aussprache wurde sehr eingehend:

- über die Gründe der Negativentwicklung des Theatriums gesprochen,
- über Grenzen und Möglichkeiten des Einflusses der Kulturbehörde auf eine günstigere Entwicklung der Einrichtung diskutiert,
- ein Aufklärungsbedarf zu den nicht abgerufenen Stiftungsmitteln Wohnliche Stadt (circa 80.000€) unterstrichen,
- die Gefahr und die Folgen einer Insolvenz erörtert,
- die Notwendigkeit betont, weitere Akteure/Einrichtungen ins Boot zu holen (hierzu gibt es Gespräche der Kulturbehörde mit dem Theaterlabor und Wilde Bühne und des Theatriums mit dem Union Theater),
- von Seiten der Kulturbehörde wird angeboten, Mitglieder des Beirates an einem Runden Tisch „Standortkonzept“ zu beteiligen und auf diese Weise an der Problemlösung mitzuwirken. Dies Angebot wurde vom Beirat ausdrücklich begrüßt.

**Gesprächsergebnisse:**

Frau Fritsche-Ejemole, Frau Barth und Herr Wagner werden den Beirat am Runden Tisch des Kulturressorts vertreten.

Das Kulturressort meldet sich nach Prüfung des Konzeptes des Theatriums ab dem 12./13.07.2012.

Abschließend verweist der Ausschuss auf seinen bereits gefassten Beschluss, der die Ausschöpfung aller Möglichkeiten fordert, um das Theatrium zu retten.

Ein ergänzender, von Herrn Wagner eingebrachter Beschluss (siehe Anlage) wurde nach kurzer Debatte ausgesetzt.

**TOP 3:** Prävention im Sport  
hier: Präventionskonzept des Landessportbundes/Bremer Sportjugend und  
Vorstellung der Broschüre „Die Grenzen achten – Schutz vor sexualisierter  
Gewalt im Sport“

Anhand einer Powerpoint-Präsentation (s. Anlage) stellen Frau Sander und Frau Heider von der Bremer Sportjugend die Broschüre „Die Grenzen achten – Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport“ vor. Zu den einzelnen Haupt- und Unterpunkten werden Praxisbeispiele angeführt.

Im Bundeskinderschutzgesetz wurde die Grundlage geschaffen, ein sogenanntes „erweitertes Führungszeugnis“ von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, Funktionären, Trainern- und ÜbungsleiterInnen zu fordern. Vom Landessportbund wurde eine Empfehlung (24.04.2012) an die Vereine gegeben, dies in der nächsten Zeit umzusetzen. Die Kosten für das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis werden von der Stadt übernommen.

Als Handlungsempfehlungen zur Prävention werden von Frau Sander und Frau Heider genannt:

- Sensibilisierung der MitarbeiterInnen
- vereinsinterne Regeln
- Transparenz und Bereitschaft zum Gespräch
- Einstellungsgespräche
- Qualifizierung von MitarbeiterInnen

Vom LSB werden drei verschiedene Module zur Fortbildung angeboten:

- für ÜbungsleiterInnen in Kooperation mit Pro-Familia,
- für Vereinsvorstände (nach Bedarf und Themenstellung),
- für ÜbungsleiterInnen (vor Ort oder bei der LBS).

**Fazit im Fachausschuss:**

Über das Ortsamt soll ein Schreiben an alle Waller Sportvereine zum Thema „Prävention im Sport“ mit Hinweis auf das Fortbildungsangebot von Landessportbund und Bremer Sportjugend verschickt werden.

Von Interesse ist, ob dieses Thema bei den Vereinen angekommen ist und die vielfältigen Angebote des Landessportbundes in der Praxis genutzt werden.

**TOP 4:** Erörterung des Schreibens der Initiative „Runder Tisch Schulsport Bremen“ vom 24.03.2012

Dieser TOP wird auf die nächste Ausschusssitzung mit Sportschwerpunkt vertagt und es sollen dann auch die entsprechenden Referenten eingeladen werden.

**TOP 5:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die Vorsitzende informiert über die Rückmeldung der WFB zur Nachfrage, ob sich die Wirtschaftsförderung an entstehenden Kosten für Sicherungsmaßnahmen am Gebäude des Vereins Musikszene Bremen am Hansator. beteiligen könnte. Globalmittel können in diesem Bereich nicht bewilligt werden. Die WFB hat Kontakt zum Verein aufgenommen und sich das Gebäude angesehen. Eine Beteiligung des Wirtschaftsressorts wäre denkbar. Die Musiker sollen gleichzeitig Kontakt zum Kulturressort aufnehmen und dort den Restbetrag einwerben.

Folgende Sitzungstermine für das 2. Halbjahr 2012 werden festgelegt:

**04. September 2012, 18.30 Uhr**

**16. Oktober 2012, 18.30 Uhr**

**04. Dezember 2012, 18,30 Uhr**

Im Anschluss folgt der nichtöffentliche Sitzungsteil.

Vorsitzende:

Sprecherin:

Protokollantin:

- Müller -

- Fritsche-Ejemole -

- Heger -